

# heute.de computer

## heute-Nachrichten

- ▶ Startseite
- ▶ Schlagzeilen
- ▶ Politik
- ▶ Magazin
- ▶ Wirtschaft
- ▶ **Computer**
- ▶ Sport
- ▶ Wetter
- ▶ Börse

## ZDFmediathek

Sendung verpasst?

▶ Jetzt ansehen



- ▶ ZDF heute
- ▶ ZDF heute journal
- ▶ ZDF heute nacht

Sendungen von A-Z

## Service

- ▶ Podcast-Angebot
- ▶ heute-Telegramm
- ▶ Bildschirmschoner
- ▶ PDA-Angebote
- ▶ WAP-Dienste
- ▶ Newsletter
- ▶ RSS-Angebot
- ▶ Nachrichtenbanner
- ▶ Sidebar
- ▶ heute als Startseite

## Jobben auf der CeBIT

### Beliebter Arbeitsplatz bei Studenten - Hotelpreise offenbar wieder überhöht

von Alfred Krüger und Volker Heil

Sechs Tage lang ist die CeBIT für Studenten aus ganz Deutschland der Arbeitgeber Nummer eins. Die Jobs sind lukrativ, für Quartier ist selbst zu sorgen - und das in einer Stadt, deren Hotels für ihre Messe-Mondpreise so bekannt wie berüchtigt sind.



Auf der CeBIT geben viele Studenten Auskunft.

Drucken Versenden 07.03.2008 [Archiv]

"Der Verdienst ist gut, das Arbeitsklima prima." Sarah Markus ist mit ihrem CeBIT-Job zufrieden. Die 24-jährige Studentin arbeitet sechs Tage lang in Halle 25. Hier ist der "Planet Reseller" untergebracht - ein Messebereich, der einem speziellen Fachpublikum vorbehalten ist. Nur Händler haben Zutritt.

### Pro freie Stelle drei Bewerber

Wie Sarah Markus jobben etliche hundert Studenten aushilfsweise auf der CeBIT. Sie kontrollieren Eintrittskarten, verteilen Prospekte oder kümmern sich auf den Messeständen um die Bewirtung der Besucher. "Wo bitte finde ich den 'Future Parc'?" An den zahlreichen Informationsständen, die die CeBIT-Leitung überall auf dem weitläufigen Messegelände errichtet hat, sorgen CeBIT-Jobber dafür, dass jeder Fachbesucher findet, was er auf der Messe sucht.

Jobben auf der CeBIT ist bei Studenten sehr beliebt. Denn die Aushilfskräfte werden gut bezahlt. "Der Verdienst liegt bei 100 bis 120 Euro netto pro Messetag", sagt Werner Klören im Gespräch mit heute.de. Klören leitet die Jobvermittlung Messe, eine Außenstelle der Hannoveraner Agentur für Arbeit. Von seiner Dienststelle wird ein Großteil der Messejobs vergeben. Auch private Agenturen, die Deutsche Messe AG sowie die Wach- und Schließgesellschaft haben die begehrten Jobs in ihrem Angebot.

"Wir vermitteln hauptsächlich an Studenten", erzählt Klören. Aber auch Handwerker seien gefragt, um etwa beim Aufbau der Stände mitzuhelfen. Rund 450 CeBIT-Jobs hat Klören's Dienststelle in diesem Jahr verteilt - weniger als in den vergangenen Jahren und erheblich weniger als in den Boomzeiten der CeBIT in den Jahren 1999 und 2000. "Der Größe der Veranstaltung angemessen", sagt Klören diplomatisch. Viele Bewerber blieben in diesem Jahr ohne Job. "Auf eine freie Stelle kamen drei Bewerber."

### Computerkenntnisse nicht gefragt

Sarah Markus hat Glück gehabt. Ein Kommilitone hatte ihr im letzten Jahr von den lukrativen Nebenjobs auf der CeBIT erzählt. "Die Jobs sprechen sich per Mundpropaganda herum", bestätigt der Chef der Messearbeitsagentur. "Werbung machen wir dafür nicht." Die Würzburger Studentin bewarb sich frühzeitig um einen der begehrten Jobs. Denn die ersten Messejobs werden bereits Monate vor dem eigentlichen CeBIT-Termin vergeben. Mehrere Praktika im sozialen Bereich und gute Englischkenntnisse kamen der Sozialpädagogikstudentin beim Bewerbungsgespräch in Hannover zugute.

Nach Computerkenntnissen wurde die Studentin nicht gefragt - kein Wunder. "Die Aussteller bringen ihre Computerspezialisten zur CeBIT selber mit", weiß Werner Klören. Servicekenntnisse zum Beispiel im gastronomischen Bereich seien dagegen ein eindeutiges Plus. "Und gute Umgangsformen", fügt Klören hinzu. "Natürlich kommt auch mal einer und verlangt nach einem Informatiker." Das aber sei die absolute Ausnahme.

Die CeBIT-Jobber kommen aus ganz Deutschland. Haupteinzugsgebiet ist allerdings der Raum Hannover, Göttingen, Bremen, Hamburg und Berlin - "also Städte, von denen aus man notfalls auch noch pendeln könnte", so Klören. Doch das Gros der Jobber übernachtet während der Messe in und um Hannover bei Freunden und Bekannten. So auch Sarah Markus.

### Gepfefferte Hotelpreise

"Ich habe in etlichen Jugendherbergen angerufen und mich nach Übernachtungsmöglichkeiten für die CeBIT-Woche erkundigt", erzählt die Studentin. "Ich wurde da nur ausgelacht. Alle Jugendherbergen waren schon seit Wochen komplett ausgebucht. Freie Betten gab es nirgendwo."

Das Problem kennt Werner Klören zur Genüge. "Auf unserem Bewerberbogen weisen wir deshalb explizit darauf hin, dass sich die Studenten um Übernachtungsmöglichkeiten selbst bemühen müssen. Die Aussteller kümmern sich darum selbstverständlich nicht" - die nämlich haben ganz ähnliche Sorgen.

Die gepfefferten Hotelpreise in und um Hannover erwiesen sich schon in den vergangenen Jahren immer wieder als großes Ärgernis für die Aussteller und ihre Mitarbeiter. Beschwerden über Mondpreise jenseits von Gut und Böse gab es zuhauf. Das böse Wort von den "Messeabzockern" wurde immer wieder laut.

### Wieder überhöhte Zimmerpreise?

Im letzten Jahr hatte die Messeleitung die explodierenden Übernachtungspreise heftig kritisiert. Auch die Politik hatte sich zu Wort gemeldet. Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff sprach von "überzogenen Forderungen". Zu einem starken Messestandort gehörten Hotelpreise, die "einladend und nicht abschreckend" seien, erklärte Wirtschaftsminister Walter Hirche.

In diesem Jahr sollte alles besser, sprich: billiger werden. "Die Deutsche Messe und die Hannoversche Hotellerie haben sich darauf geeinigt, Zimmerkontingente zu ‚messefreundlichen‘ Preisen zur Verfügung zu stellen, um die Unterkunftssituation während großer internationaler Leitmesse für Messekunden zu optimieren", heißt es seitens der CeBIT-Leitung. 2500 Zimmer zu akzeptablen Preisen habe man auf diese Weise akquiriert.

Über eine Messewebseite konnten die Hotellisten abgerufen werden. Gebucht werden musste allerdings direkt bei den Hotels. Wie die "Hannoversche Allgemeine Zeitung" herausgefunden haben will, wurden bei der Buchung dann von einigen Hotels offenbar ganz andere, nämlich sehr viel höhere Preise verlangt. Laut dem Blatt will die Messeleitung nun nach der CeBIT prüfen, ob die Vereinbarungen, die man im Vorfeld abgeschlossen hat, auch wirklich eingehalten worden sind.

Drucken Versenden zum Seitenanfang

## ZDFmediathek

zur ZDFmediathek

## Mehr zum Thema

- ▶ **Thema CeBIT 2008**  
Berichte, Reportagen, Videos: Der Blick in die Zukunft



- ▶ **CeBIT: Arbeiten im Büro 2.0**  
Wie sieht das Büro der Zukunft aus?
- ▶ **CeBIT: "Hier sprießen die Ideen"**  
Der Future Parc gibt Einblicke in die digitale Welt von morgen
- ▶ **"Atom" sorgt für Furore**  
Intel stellt neuen Prozessor für mobile Geräte vor
- ▶ **Die fünfte Computerrevolution**  
CeBit: Microsoft-Chef Ballmer präsentiert sich als Visionär
- ▶ **CeBIT startet mit neuer Struktur**  
Kanzlerin Merkel eröffnet Computermesse in Hannover
- ▶ **Merkel eröffnet CeBIT**  
Kanzlerin macht Rundgang über das Messegelände
- ▶ **Grüne Welle auf der CeBIT**  
Stromsparen ist Topthema auf der Computermesse

## Externe Links

- ▶ **CeBIT**
- Das ZDF ist für den Inhalt externer Webseiten nicht verantwortlich